

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# „Weizen und Spreu“

Für Haus, Hof und Familie.

## Die stolze Ähre.

Ein junger Hamster suchte Futter.  
Er kroch empor mit seiner Mutter,  
Die ihm sofort ein Kornfeld zeigte,  
In dem sich jede Ähre neigte.

Das Junge freute sich nicht wenig.  
Es sprach: „Ei sieh, wie unternäig  
Mich diese Ähren da begrüßen.  
Sie fallen mir beinah' zu Füßen.

„Nur eine Ähre dort — wie schade —  
Recht stolz und steif und kerzengrade.  
Es ist wahrscheinlich diese Eine  
Schwerreich und eine extrafeine!“

Die Hamstermutter aber lachte:  
„Du bist noch dämmer, als ich dachte.  
Die stolze, steife, grade Ähre,  
Das ist die hohle und die leere,

Du kannst am Dünkel sie erkennen,  
Und kannst sie immer — Strohpöf nennen!“

## Lob des Rindes.

Auf eine in einer landw. Zeitung aufgeworfene Frage:

Was ist des Landwirts liebstes Tier?

Ist es der Hühner-Kavalier,  
Der auf dem Mist sich heiser kräht,  
Dem Weibervolk den Kopf verdreht?  
Ist's jenes, das beschaulich lebt,  
Nur nach des Leibes Rundung strebt:  
Das gute, liebe, dicke Schwein? — —

gab ein Abonnent folgende Antwort:

Das Huhn? das Schwein? — O nein! o nein!  
Dem Landwirt ist so lieb kein Kind  
Als wie das kindlich fromme Rind  
Mit seiner Milch, der hochgeehrten,  
Der nicht allein vom Kalb begehrten,  
Die auch den Menschenkindern frommt,  
Wenn man sie halbwegs echt bekommt.  
Und auch das Rindfleisch, liebes Kind,  
Ist ein Geschenk vom lieben Rind.  
Ja, Beefsteak, Schnitzel, Lungenbraten  
Die sind des Rindes Heldenataten  
Zum Wohl der Menschheit in der Stadt,  
Die keine Landwirtschaft nicht hat.